

Zeitschrift: Schweizerische Zeitschrift für Forstwesen = Swiss forestry journal = Journal forestier suisse
Band: 33 (1882)
Artikel: Programm-Entwurf für Gruppe 27 : Forstwirtschaft
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-763351>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 08.11.2024

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Fischerei: Sulzer, Dr., Nationalrath, Winterthur, Gruppenchef; Glafer, Friedrich, Wildprethändler, Basel; de Loës, Oberst, Nigle; Asper, Dr., Unterstraf, Stellvertreter des Gruppenchefs; Eggimann, Aug., Bern; Chatelanat, H., Lausanne.

42. Alpenclub.

Binder, F. J., Redaktor der „Alpenpost“, Zürich; de Torrenté, Ant., Inspecteur-forestier cantonal, Sion.

Program - Entwurf für Gruppe 27. — Forstwirtschaft.

I. Ausstellungslokal.

Besonderer Pavillon mit Umgebung zu einem Pflanzgarten. In denselben könnten noch aufgenommen werden:

Die Ausstellung für Jagd und Fischerei und die Ausstellung des Alpenclub.

Für die forstliche Ausstellung müßte das Ausstellungslokal folgende Räume bieten:

Im Pavillon überstellbare Tisch- und Bodenfläche	130 m ² .
An den Wänden	100 „
Um den Pavillon	150 „

Alles ohne Wege und sonstige nicht benutzbare Räume.

II. Ausstellung.

1. Pflanzgarten. Alle einheimischen Holzarten, die in größerer Menge angebaut werden, von der Keimpflanze bis zum fünfjährigen Alter, Heisterpflanzen der wichtigsten Laubholzarten. — Pflanzen der anbauwürdigen exotischen Holzarten.

2. Herbarien der forstlichen Nutzpflanzen, der Unkräuter, Flechten, Pilze etc.

3. Saamensammlung. Samen und Früchte aller einheimischen Holzarten, soweit möglich auch der wichtigeren exotischen und der Waldgräser.

4. Holzsammlung. Holzbibliotheken und eine Zusammenstellung aller einheimischen Holzarten in größeren Stücken, welche den Querschnitt, den Längsschnitt durch die Baumaxe und einen solchen nahe an der Peripherie in rohem und polirtem Zustande zeigen.

Scheiben ungewöhnlich großer Stämme.

5. Sammlung technisch-nutzbarer Rinden.

6. Sammlung von Korbweiden, roh und zugerichtet.

7. Holzkohlenkollektion. Holzwürfel mit Kohlenwürfeln, die aus eben so großen Holzstücken hergestellt wurden.

Repräsentanten der schweizerischen Mineralkohlen.

8. Sammlung von Nebennutzungsgegenständen. Laubstreu, Reifig und Nadelstreu, Streu von Waldgräsern, holzigen Sträuchern, Moosen und Flechten, Heu ab Waldwiesen, Blößen und Waldwegen, Futterlaub mit und ohne die jungen Triebe. Waldbeeren, Pilze, Harz und Terpentin (roh).

9. Sammlung von Werkzeugen, Geräthen, Instrumenten und Maschinen für die Fällung, Zurichtung und den Transport des Holzes und der Nebennutzungen, den Kulturbetrieb, die Pflege der Waldungen, die Vermessung und Taxation.

10. Modelle, Zeichnungen und Photographien von forstlichen Bauten, wie Verbaungen von Schneclauinen, Wildbächen und Rutschflächen, Holzriesen, Floßanstalten, Drahtriesen, Wegbaupläne, Entwässerungsprojekte.

11. Darstellung der Pflanzenkrankheiten, ihrer Ursachen und Folgen. — Beschädigte Pflanzen in verschiedenen Stadien der Schädigung, Schädiger (Insekten, Säugethiere und Vögel, Pilze etc.) Abnormitäten.

12. Darstellung der Stammform und des Zuwachsgangs der wichtigsten Holzarten. Querschnitte von Meter zu Meter, Zeichnung des Längsschnittes, mit den Jahresringen, Zuwachsberechnungen und Zuwachskurven.

13. Waldkarten und Wirtschaftspläne, sammt Handrissen, Berechnungen und Notizen, Aufforstungs- und Rodungsprojekte.

14. Statistische Arbeiten. Ganze Kantone umfassende, mit Karten, Material- und Gelderträge, Kosten, Holzpreise u. a. m. dargestellt in Schrift und Kurven. Darstellung einzelner Wirtschaften in allen Richtungen. Jahresrechnungen und Jahresberichte.

15. Sammlung sämtlicher schweizerischer Forstgesetze und Verordnungen, so weit möglich auch der nicht mehr in Kraft bestehenden, bis zu den ältesten.

16. Die schweizerische forstliche Literatur.

Zürich, im Dezember 1881.

Der Gruppenchef:
(sig.) Landolt.